

11537/AB XXIV. GP**Eingelangt am 18.07.2012****Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

AnfragebeantwortungNIKOLAUS BERLAKOVICH
Bundesminister

lebensministerium.at

An die
Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Zl. LE.4.2.4/0115-I/3/2012

Wien, am 17. JULI 2012

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Wolfgang Zinggl, Kolleginnen und Kollegen vom 18. Mai 2012, Nr. 11743/J, betreffend Personalstand im Ministerium

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Wolfgang Zinggl, Kolleginnen und Kollegen vom 18. Mai 2012, Nr. 11743/J, teile ich Folgendes mit:

Sämtliche Angaben der Beantwortung beziehen sich auf die Zentralstelle.

Zu den Fragen 1 bis 4:

Stichtag	Beamte	VB
1.1.2011	479,03 VBÄ	385,88 VBÄ
1.1.2012	460,85 VBÄ	396,23 VBÄ

Zu Frage 5:

Im angefragten Zeitraum wurde 1 Planstelle als Dauerdiensverhältnis besetzt.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Zu Frage 6:

Im angefragten Zeitraum wurde kein Sondervertrag abgeschlossen.

Zu Frage 7:

Im angefragten Zeitraum wurden 4 Planstellen als Dauerdienstverhältnis besetzt.

Zu Frage 8:

Im angefragten Zeitraum wurde kein Sondervertrag abgeschlossen.

Zu Frage 9:

Mit Stichtag 1.1.2012 waren 5 Personen aufgrund eines Arbeitsleihvertrages beschäftigt.

Zu Frage 10:

Mit Stichtag 1.5.2012 waren 4 Personen aufgrund eines Arbeitsleihvertrages beschäftigt.

Zu Frage 11:

Die Verträge wurden mit der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs, dem Agrarischen Informationszentrum (AIZ), der ÖBf Beteiligungs GmbH., und der Österr. Akademie der Wissenschaften abgeschlossen.

Zu Frage 12:

Es gab eine Beförderung gemäß § 127 GehG. Darüber hinaus gab es eine Betrauung mit einer Leitungsfunktion (Sektionsleitung).

Zu Frage 13:

Es wurden keine neuen Organisationseinheiten geschaffen.

Zu Frage 14:

Die Kosten für die in Beantwortung der Fragen 9 und 10 angeführten Arbeitsleihverträge werden als Sachaufwand (UT 8) in der UG 42 bzw. einer in der UG 43 verbucht.

Der Bundesminister: